

Musiker und Dirigent überzeugen mit Höchstleistungen

Stadtkapelle Mengen meldet sich mit stimmungsvollem Jahreskonzert zurück

MENGEN (sz) - Ein Jahreskonzert, das keine Wünsche offen gelassen hat – mit Musikern und einem Dirigenten in Höchstform. Mit diesem Satz kann das Jahreskonzert der Stadtkapelle Mengen am vergangenen Samstag wohl am besten zusammengefasst werden. Über 400 Besucher konnten sich heuer zum ersten Mal im Bürgerhaus Ennetach von der hohen musikalischen Qualität der Stadtkapelle Mengen überzeugen.

„Unsere anfängliche Skepsis gegenüber dem Bürgerhaus und seinem Platzangebot und der Hallenakustik ist am Konzertabend schnell verflogen, denn es hat sich gezeigt, dass das Bürgerhaus in jeglicher Hinsicht ein Glücksgriff war. Alle Gäste hatten Platz und konnten einen perfekten Konzertabend genießen“, resümierte der Vorsitzende Klaus Voggel.

Den Beginn des Konzertabends machten unter der Leitung von Daniela Schleifer wie immer die rund 30 Musiker der vereinseigenen Jugendkapelle, der JuKaMe. Charmant moderiert von Julia Rometsch zeigte

die eine überaus motivierte Jugend mit viel Hingabe zu dem Marsch „U.S. Field Artillery“, dem Solo-Querflötenstück „Little Girl from Trinidad“ und „Rockin Juniors“, dass sie musikalisch hörbar deutliche Fortschritte gemacht hat.

Ein bestens aufgelegter Moderator Markus Haile führte als Nachfolger von Hubert Rochow zum ersten Mal mit viel Humor und versiertem Hintergrundwissen durch den zweiten Teil. In diesem nahmen die 70 Musiker der Stadtkapelle auf der Bühne Platz. Dirigent Ralf Uhl bewies mit seiner Stückauswahl ein überaus gutes Händchen.

Den Auftakt machte aus seiner eigenen Feder die Konzertpolka „Steiseif“. In der Frühphase der Coronapandemie 2020 geschrieben, ist deren Titel eine Verballhornung der englischen Redewendung „stay safe“, was so viel wie „bleib gesund“ bedeutet. Alle Freunde der Marschmusik kamen mit dem Armeemarsch „Militärmarsch Nr. 1“ von Franz Schubert voll auf ihre Kosten. Darin

bewiesen die Stadtmusiker, dass in der Marschmusik eine große Qualität der Kapelle liegt. Mit den „Songs from the Catskills“ zeigten die Musiker ein musikalisches Spannungsfeld aus heiteren Tänzen, schwermütigen Balladen und einem pathetischen Streifzug durch beeindruckende Landschaften auf, den Catskill Mountains in den USA.

„And then the ocean glows“ ist ein musikalisches Klanggemälde zu einem abwechslungsreichen Tag an der japanischen Küste. Den Musikern kann darin eine sehr gute dynamische Umsetzung und Intonation und ein überaus diszipliniertes und routiniertes Zusammenspiel attestiert werden, angetrieben und geführt von einem motivierenden Dirigenten, der mit seinem extrovertierten Dirigat ohne Noten die Zügel jederzeit sicher im Griff hatte.

Dass die Stadtmusiker auch Film-, Rock- und Popmusikmetier locker interpretieren können, zeigten sie abschließend mit der Disney-Filmmusik aus „Hercules“, einem Medley der

legendären Rockband „Toto“ und der Guten-Laune-Popmusik von Mika.

Dirigent Ralf Uhl zeigte sich nach dem Konzert von den Leistungen seiner Musiker sichtlich zufrieden: „Wir sind auf dem richtigen Weg und ich freue mich, dass wir diesen auch

weiterhin gemeinsam gehen werden. Meine Musiker haben trotz der vergangenen Jahre, in der das Musizieren und gemeinsame Proben über lange Zeit nicht möglich war, heute Höchstleistungen gezeigt und sich mit einem in allen Facetten überaus

gelungenen Jahreskonzert zurückgemeldet.“

Dieser Meinung waren auch die vielen Zuhörer im Saal, würdigten sie doch die Leistungen der Stadtkapelle mit lang anhaltendem stehenden Applaus.



Viel Applaus erhalten die Musiker der Stadtkapelle Mengen nach dem Jahreskonzert.

FOTO: MARKUS HAILE